



© Karoline Mayer

Generations Wohnen Am Mühlggrund

Zieritzgasse 6, 8, 10
1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

Hermann Czech

Adolf Krischanitz

Werner Neuwirth

BAUHERRSCHAFT

EBG

TRAGWERKSPLANUNG

Straka & Partner

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Anna Detzhofer

FERTIGSTELLUNG

2011

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

25. November 2011

Die Wohnbauten am Bauplatz B Am Mühlggrund stammen von drei Architekturbüros, wobei sich die drei unterschiedlichen Objekte durch die kleinräumige städtebauliche Anordnung einerseits und die aufeinander abgestimmte Außenseinerung andererseits zu einem Ganzen fügen. Bauphysikalisch und ökologisch optimierte Außenwandaufbauten mit farblich charakterisierter Holzverschalung (Fassaden aus sägerauem Lärchenholz, Stülpchalung) schaffen hier in der zentralen Peripherie (Anschluss an das Zentrum mit der nahliegenden U-Bahn Station) nicht eine provinzielle, sondern vielmehr eine eher städtische Situation.

Die zentrale Entwurfsidee, die allen drei Ansätzen zugrunde liegt, ist ein Bauen für die Wechselfälle des Lebens. Die Wohnungen erlauben einerseits Flächenvariation und andererseits individuelle Eigeninterpretation bis zum Selbstausbau. Eine ausschließlich generationsmäßige Zuordnung, wie sie aktuell im Wohnungsbau in Wien zu beobachten ist („Junges Wohnen“, StudentInnenenwohngemeinschaften), wurde bewusst vermieden, da sich Lebensweise und soziale Strukturen nicht nur am Lebensalter festmachen lassen, sondern individuell bestimmt sind. Das übergeordnete Ziel des Projekts sind bauliche Vorkehrungen für eine vielfältige Nutzung und für lebenslaufbezogene Adaptionmöglichkeiten.

Bauteil Czech

Alle Wohnungen sind für die Wechselfälle des Lebens adaptierbar: Die mittlere und die obere Wohnung können über eine interne Stiege verbunden werden. So ergibt sich im oberen Geschoss eine separat barrierefrei zugängliche Jugend-, Alters- oder Gästewohnung. Einen weiteren Gestaltungsspielraum bieten konstruktive Öffnungen in den Stahlbeton-Schotten. Sie ermöglichen, dass die Wohnungen – analog zum Bestand in Altbauten – auch horizontal zusammengelegt werden können. Zwischen 15 und 30 Wohnungen sind möglich.

Auch in der Vertikalen bieten die Wohnungen Dank Raumhöhen von 4,05 m zusätzlichen Gestaltungsspielraum (Eigengestaltung durch Einbau von Podesten,



© Katrin Bernsteiner



© Katrin Bernsteiner



© Karoline Mayer

Emporen mit Sitz-, Arbeits-, Schlafplätzen etc.). Die Wohnungen im Erdgeschoss und Staffelgeschoss sind besonders für Bewohner über 60 geeignet und barrierefrei adaptierbar. Die mittleren Wohnungen hingegen haben Stiegen außen und innen und profitieren von den Niveauunterschieden. Die Erschließungswege – einerseits gebündelt, andererseits individualisiert – sind Teil des Nachbarschaftskonzepts und wirken kommunikationsstiftend.

Bauteil Krischanitz

Adolf Krischanitz entschied sich für die Ausbildung zweier paralleler Baukörper, die einen gestreckten zentralen Hof bilden. Ergänzend zu drei unterschiedlichen Wohnungsgrößen (S, M, L) werden als Abschluss zuoberst auch Ateliers (XS) als vollausgestattete Kleinwohnungen angeboten. Die freie Schaltbarkeit dieser Ateliers mit den anderen Wohnungen erlaubt vielfältige Kombinationsmöglichkeiten. Es entsteht eine Flexibilität, die allen erdenklichen Lebensmodellen gegenüber ohne technischen Umbauaufwand optimal genutzt werden kann. Im Erdgeschoss und im Obergeschoss verbindet eine Terrasse die Wohnungen mit dem Außenraum. In diesem Bauabschnitt sind auch die Allgemeinflächen untergebracht. Im Tiefgeschoss, das über Schleusen an die Aufzugsschächte angebunden ist, befinden sich PKW Stellplätze, Kellerabteile sowie Fahrradabstellräume. Im Erdgeschoss wurde in unmittelbarer Nähe zum Gemeinschaftsraum ein Kinderspielraum mit davor liegendem Spielplatz eingerichtet.

Bauteil Neuwirth

Auch dieser Entwurf ist von einer Vielzahl von Wohn-Varianten geprägt. Die Kombination jeweils dreier Hauskörper zu einer Gebäudeform ermöglicht allein durch die Schaltbarkeit des Antrittspodestes der Treppe und/oder der Option des Schaltens einer Verbindungstür hinter dem Treppenkern unzählige Variationen. Die unterschiedlich großen „Dreiraumkörper“, die mit jeweils einem funktionellen Kern im Regelfall über zwei Geschosse ausgestattet sind, werden nach außen mit einem „Vorgarten“ erweitert. Die klare Begrenzung des „Vorgartens“ dient als äußere Fassung und wirkt als Grenz- und Vermittlungsform. Der Außenraum organisiert sich schichtweise um das Gebäude und nimmt graduell an Privatheit ab. Hier entstehen Zonen des Miteinander als geschützte Flächen für Kinder und für die nachbarliche Gemeinschaft. (Text Architekten, redaktionell überarbeitet und erweitert Martina Frühwirth)

DATENBLATT



© Katrin Bernsteiner



© Katrin Bernsteiner



© Katrin Bernsteiner

Generationen Wohnen Am Mühlgrund

Architektur: Hermann Czech, Adolf Krischanitz, Werner Neuwirth
 Mitarbeit Architektur: Eva Pribitzer, Tobias Weske, Sandra Frey, Andreas Mieling
 Bauherrschaft: EBG
 Tragwerksplanung: Straka & Partner
 Landschaftsarchitektur: Anna Detzlhofer
 Mitarbeit Landschaftsarchitektur: Sylvia Kois
 Bauphysik: Schöberl & Pöll (Helmut Schöberl, Michael Pöll)
 Haustechnik: Vasko + Partner Ingenieure
 Verkehrsplanung: Rosinak & Partner
 Fotografie: Katrin Bernsteiner, Karoline Mayer

Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 2007
 Planung: 2008 - 2009
 Ausführung: 2010 - 2011

Grundstücksfläche: 8.375 m²
 Nutzfläche: 5.305 m²
 Baukosten: 7,6 Mio EUR

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Generalunternehmer: PORR GmbH, Wiener Neustadt
 Holzbau und Fassade: Glöckel Holzbau GmbH, Ober-Grafendorf

WEITERE TEXTE

Freiraum Generationen Wohnen Am Mühlgrund, next.land, 12.07.2018



© Katrin Bernsteiner



© Karoline Mayer



© Katrin Bernsteiner

Generationen Wohnen Am Mühlgrund



© Katrin Bernsteiner



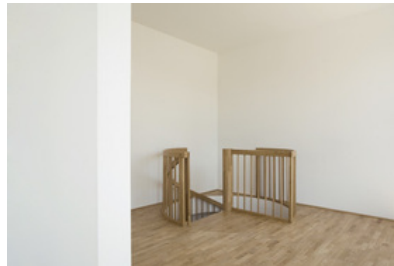
© Katrin Bernsteiner



© Katrin Bernsteiner



© Katrin Bernsteiner



© Katrin Bernsteiner



© Katrin Bernsteiner



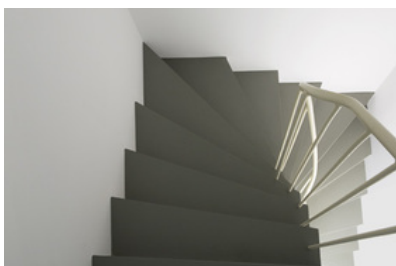
© Katrin Bernsteiner



© Katrin Bernsteiner



© Katrin Bernsteiner

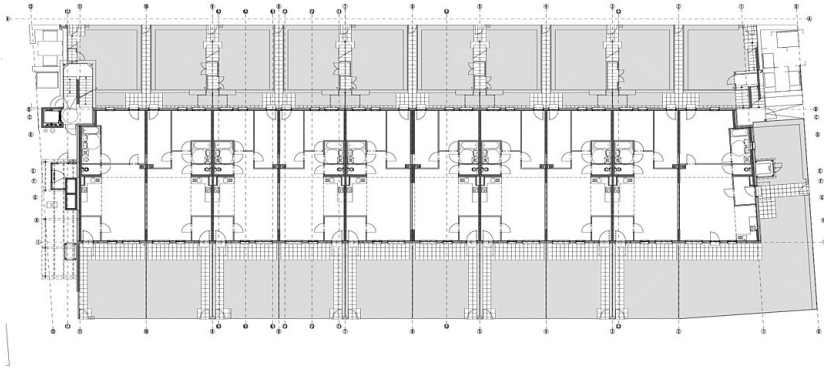


© Katrin Bernsteiner

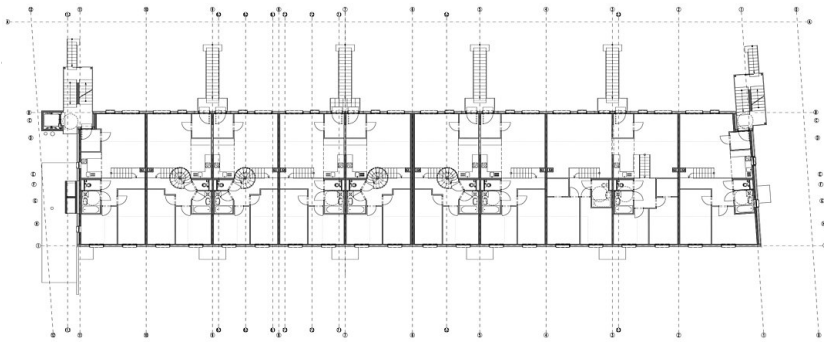


© Katrin Bernsteiner

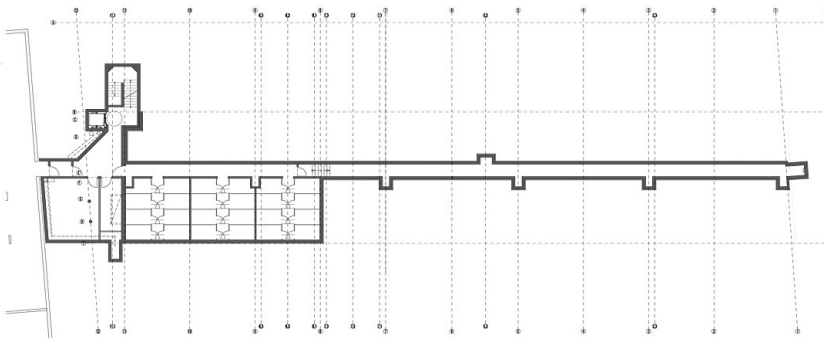
Generationen Wohnen Am Mühlgund



Grundriss EG Bauteil Czech

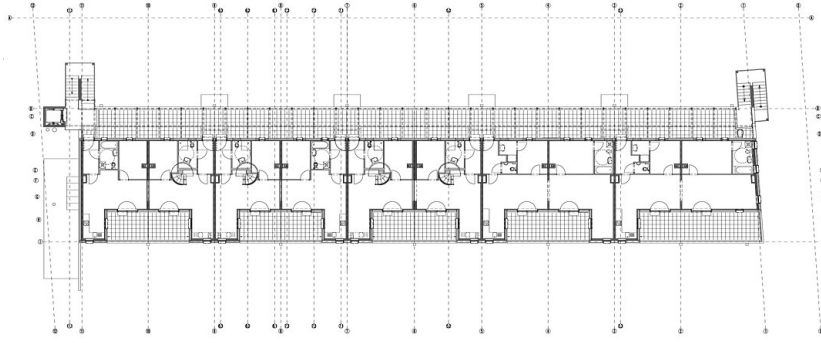


Grundriss OG Bauteil Czech



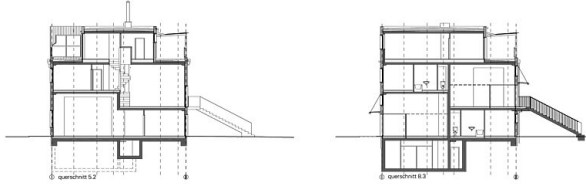
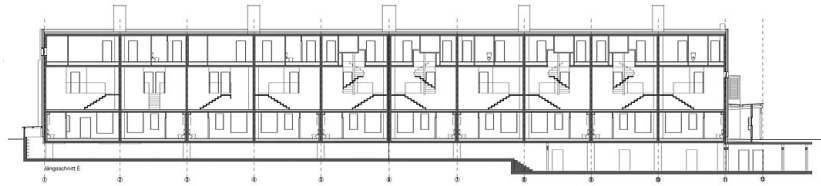
Grundriss UG Bauteil Czech

Generationen Wohnen Am Mühlggrund



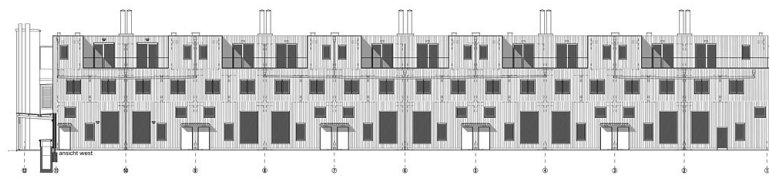
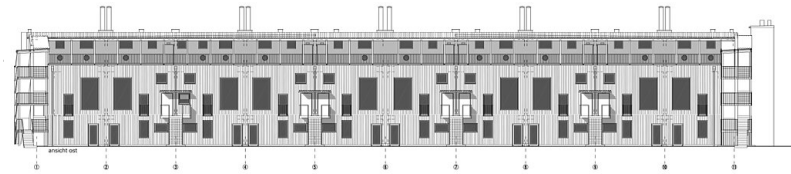
"generationen - wohnen am mühlggrund" - architekten coech, kirschitz, newirth - wien, 2011 / BT EL arch. coech - grundrisse dslgpfches

Grundriss DG Bauteil Czech



"generationen - wohnen am mühlggrund" - architekten coech, kirschitz, newirth - wien, 2011 / BT EL arch. coech - schnitte

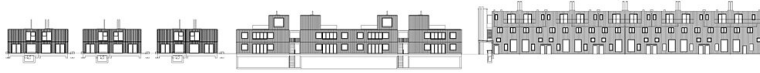
Längs- und Querschnitt Bauteil Czech



"generationen - wohnen am mühlggrund" - architekten coech, kirschitz, newirth - wien, 2011 / BT EL arch. coech - ansichten ost und west

Ansichten Bauteil Czech

Generationen Wohnen Am Mühlgrund



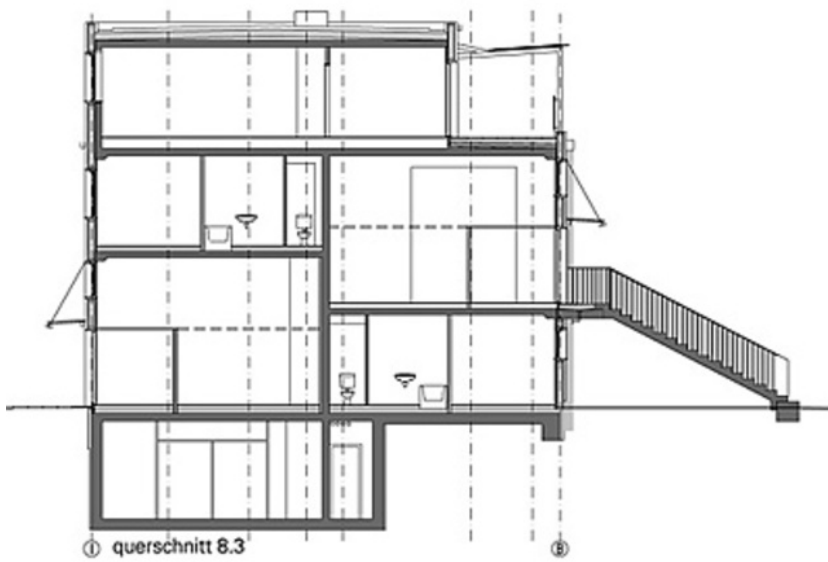
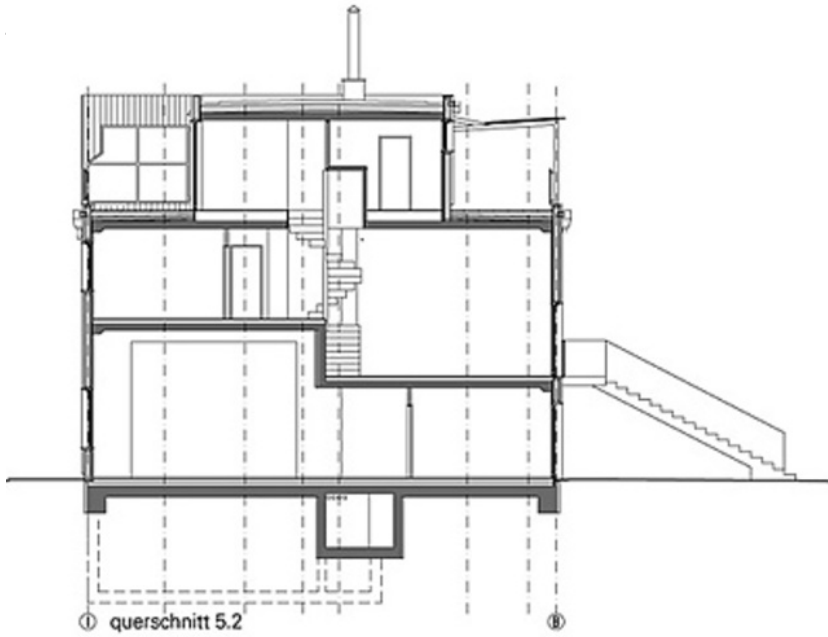
Westansicht

Legende Freiraum:
■ öffentl./halböffentl. Freiraum
■ privater Freiraum

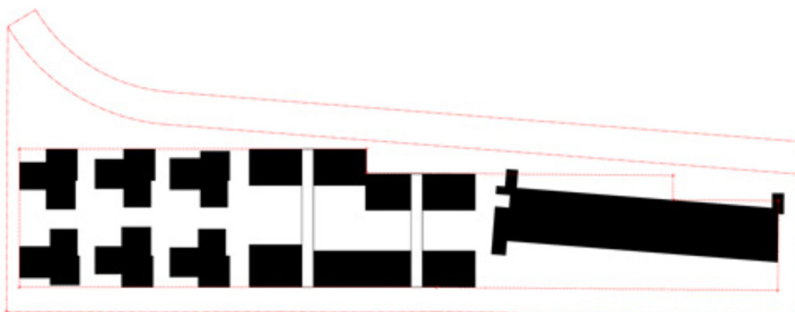


Generationen Wohnen Außenanlagen Plan

Generationen Wohnen Am Mühlgrund



Schnitte Czech



Schwarzplan

Generationen Wohnen Am Mühlgrund

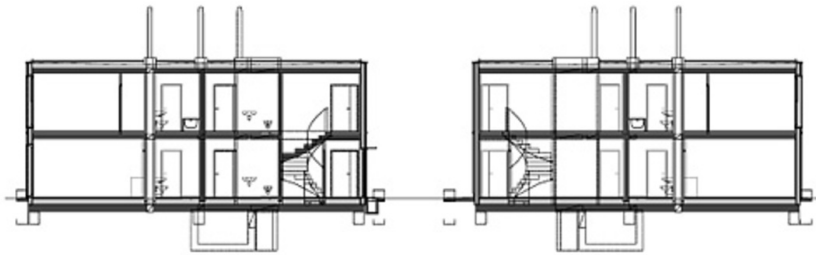
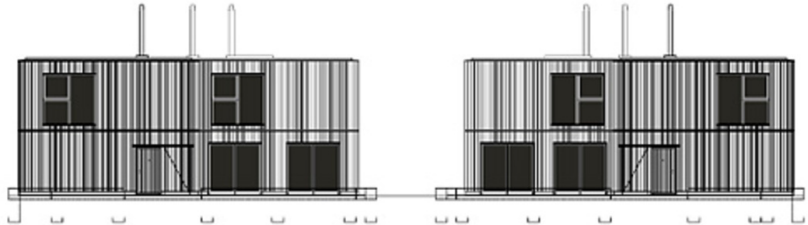


Neuwirth Grundriss EG



Neuwirth Grundriss OG

Generationen Wohnen Am Mühlggrund



Neuwirth Ansicht Süd



Neuwirth Ansicht Westen

Generationen Wohnen Am Mühlggrund

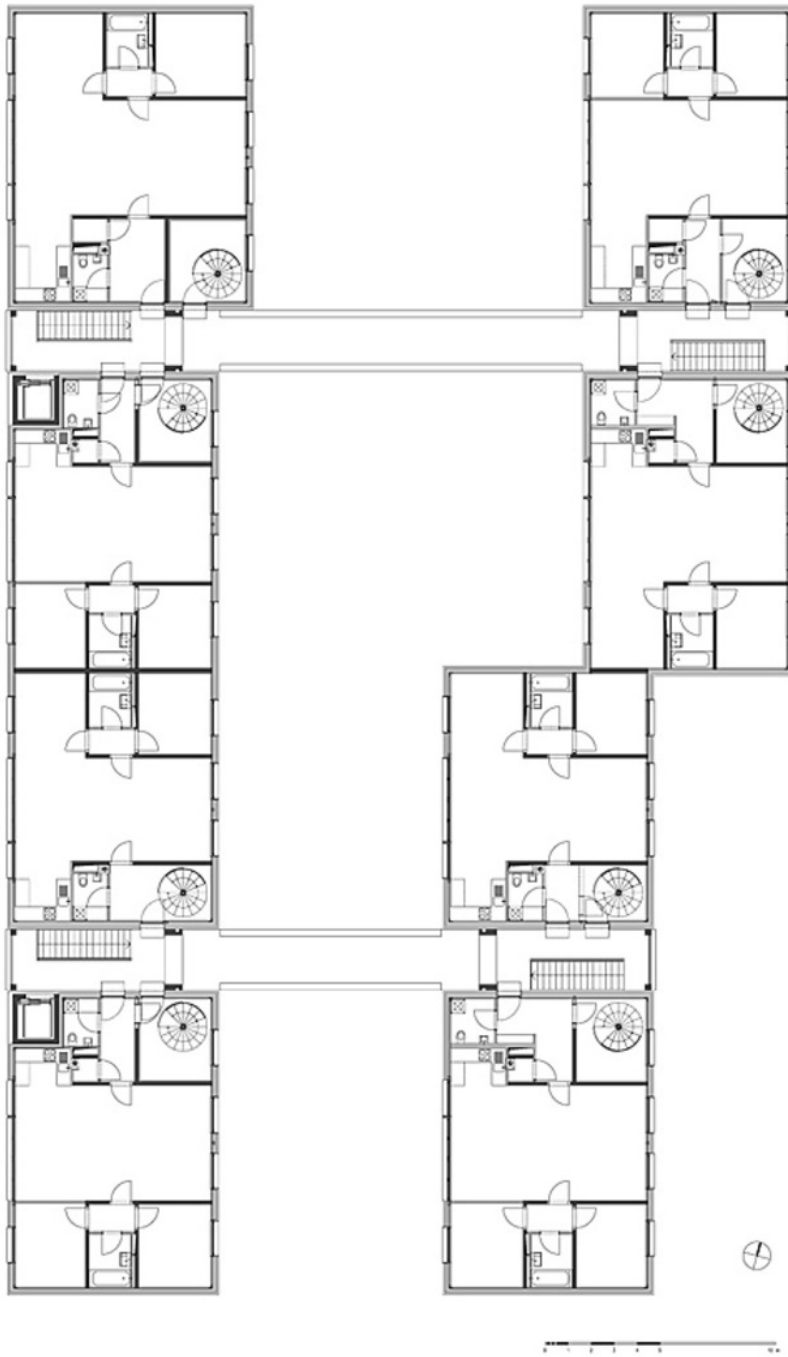


AK Grundriss DG

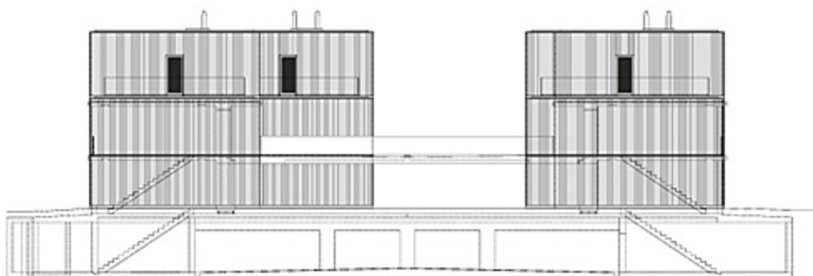


AK Grundriss EG

Generationen Wohnen Am Mühlgrund

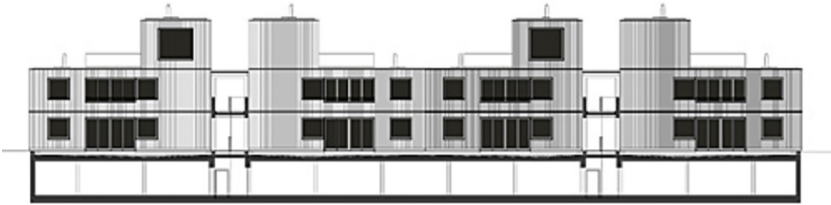
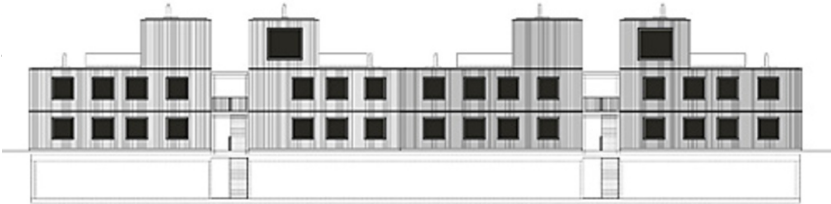


AK Grundriss OG

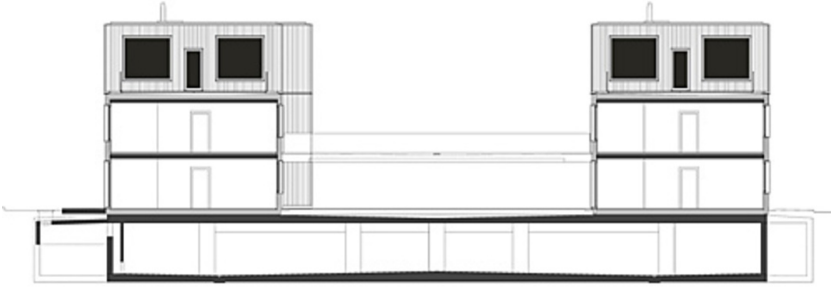
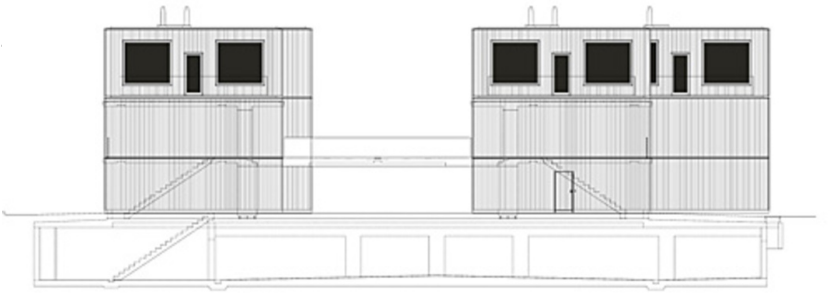


AK Ansicht Nord

Generationen Wohnen Am Mühlgrund



AK Ansichten, Schnitt



Schnitt